

Neuigkeit

= nur hier angezeigt! =

[52790]

Demnächst erscheint in meinem Verlag und wird nur auf Verlangen versandt:

Die Sprache
der
Olympos-Walachen.

Nebst

Einleitung über Land und Leute

von

Dr. G. Weigand.

142 Seiten gr. 8°. 3 M.

Das Buch enthält eine kurze wissenschaftliche Grammatik der Sprache der sog. „Zinzaren“, zunächst des Dialekts der am Olymp wohnenden Angehörigen dieses romanischen Volkes, ferner eine ethnograph. Skizze über dasselbe, sowie Volkslieder und andere Sprachproben, meist vom Verfasser an Ort und Stelle selbst aufgeschrieben.

Obschon der Hauptwert dieses Buches in der erstmaligen wissenschaftlichen Darstellung des südlichsten Zweiges der dakoromanischen Sprache besteht, ist dasselbe auch in ethnographischer, ja politischer Hinsicht von Bedeutung. — Die sehr zahlreich in Thessalien, Epirus, Albanien u. s. w. lebenden Zinzaren, welche namentlich das gewerb- und handeltreibende Element der Bevölkerung bilden, werden meist für Griechen oder Slaven gehalten, wollen auch oft dafür gelten, während sie ebenso gut Rumänen sind, wie die Bewohner der Moldau.

Von griechischer Seite werden die grössten Anstrengungen gemacht, sie zu gräcisieren und es ist das Verdienst des Verfassers, diese Thatsachen auf Grund eigener Beobachtung festgestellt und näher beleuchtet zu haben, ohne übrigens der Darstellung eine polit. Tendenz zu geben.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

König & Gaertner (Verlags-Conto)
in Berlin.

[52791]

In den nächsten Tagen erscheint in unserm Verlage:

Dr. Herm. Sachs, Wörterschatz zu Xenophons Anabasis. Heft 2 (enthaltend Buch 2). 40 S ord., 30 S no. u. 13/12.

Dr. Herm. Sachs, Wörterschatz zu Ovids Metamorphosen. Heft 1. 40 S ord., 30 S no. u. 13/12.

Handlungen, die sich für die Einführung obiger Werke verwenden wollen, stehen Explre. à cond. gern zur Verfügung.

Zur gef. Beachtung!

[52792]

Die neue 17. Auflage von

Transfeldt, Dienstunterricht für den Infanteristen des Deutschen Heeres. Nach den neuesten Bestimmungen (Exerzir-Reglement, Garnisonsdienstvorschrift u.) bearbeitet erscheint in etwa 2 Wochen.

Berlin, 5. Oktober 1888.

E. S. Mittler & Sohn.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhdlg.
in Marburg.

[52793]

P. P.

Nachstehende Neuigkeiten und Fortsetzungen erscheinen binnen kurzem in unserem Verlag:

Achelis, Dr. G. Chr., Professor, Universitätsprediger in Marburg, **Akademische Festpredigt zum Gedächtnis weil. Sr. Majestät Friedrich III., deutschen Kaisers und Königs von Preußen.** Gehalten am 30. Juni 1888. 40 S.

Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der romanischen Philologie. Veröffentlicht von E. Stengel.

LXXVII. **Stoeriko, Adolf,** Ueber das Verhältniss der beiden Romane Durmart und Garin de Monglane. Nebst einem Anhang: Resultate einer neuen Vergleichung der Durmartausgabe mit der Hs. von E. Stengel. 1 M 60 S.

LXXVIII. **Abbehusen, Carl,** Zur Syntax Raouls de Houdenc. 2 M 40 S.

LXXIX. **Groeneveld, Hinderk,** Die älteste Bearbeitung der Griseldissage in Frankreich. 3 M 60 S.

Cohen, Herm., Die Nächstenliebe im Talmud. Ein Gutachten dem Königl. Landgerichte in Marburg erstattet. Dritte Auflage. gr. 8°. 50 S.

Cuno, Louije, Senfzer und Zuber-Lieder auf der Pilgerreise. Mit einem Bildnis und einer Lebensskizze der Dichterin. Broschiert 2 M 60 S.

— do. In Leinen gebunden 3 M 60 S.
In positiv-christlichen Kreisen werden die Lieder voraussichtlich gute Aufnahme finden.

Hoffmann, H., Einführung in die Phonetik und Orthoepie der deutschen Sprache. Für Volksschullehrer, angehende Taubstummenlehrer, wie für alle Freunde der Phonetik unter Benutzung der besten Quellen leicht fasslich dargestellt. Mit einer Tafel. gr. 8°. 1 M 60 S.

Kauffmann, Dr. Fr., Deutsche Grammatik. Kurzgefasste Laut- und Flexionslehre des Gotischen, Alt-, Mittel- und Neuhochochdeutschen. Zugleich achte gänzlich umgearbeitete Auflage der deutschen Grammatik von A. F. C. Vilmar. 1 M 50 S.

Die seit einiger Zeit vergriffene Grammatik von A. F. C. Vilmar erscheint hiermit in vollständig neuer Gestalt; wir glauben, dass dieselbe sich als ein praktisches Hilfs- und Lehrbüchlein an Universitäten und höheren Lehranstalten bald wieder einbürgern wird.

Klinghardt, H., Ein Jahr Erfahrungen mit der neuen Methode. Bericht über den Unterricht mit einer englischen Anfängerklasse im Schuljahr 1887/88, zu-

gleich eine Anleitung für jüngere Fachgenossen. gr. 8°. 1 M 60 S.

— **Die Alten und die Jungen.** Ein nachwort zum zweiten und ein vorwort zum dritten neuphilologentage. 50 S.

Link, Adolf, Lic., Privatdocent der Theologie an der Universität Marburg, **Die Einheit des Pastor Hermae.** gr. 8°. 3 Bogen. Brosch. 1 M 20 S.

Die Käufer des 1886 erschienenen Werkes: „Christi Person und Werk im Hirten des Hermae“ werden auch Liebhaber der neuen Broschüre sein. Ausserdem werden sich alle Theologen, welche sich mit der älteren Dogmengeschichte beschäftigen, dafür interessieren.

Leben und Wirken, Tod und Begräbnis des ersten Generalsuperintendenten der lutherischen Kirche in Hessen-Kassel und vorhinigen Pfarrers in Marburg Wilh. Kolbe. Seinen vielen Freunden und früheren Pfarrkindern zum gesegneten Andenken dargeboten. Der Reinertrag ist für das Elisabethhaus zu Marburg bestimmt. 50 S.

Hessische Firmen machen wir auf die Broschüre besonders aufmerksam.

Walter, Max, Lehrer am königl. Realgymnasium zu Wiesbaden, **Der französische Klassenunterricht.** I. Unterstufe. Entwurf eines Lehrplans. 1 M 20 S.

Wir versenden nur auf Verlangen und sehen Ihren gefälligen Bestellungen alsbald entgegen.

Hochachtungsvoll

Marburg, 4. Oktober 1888.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.

Zum Mackenzie-Streit.

[52794]

In 8 Tagen erscheint:

Dr. med. H. Hennemann,

(Pseudonym für Theodor Hahn)

**Das Sündenregister
der Medicinheilkunde.**Eine öffentliche Denunciation
an Se. Durchlaucht

den Fürsten Reichskanzler v. Bismarck.

2. stark vermehrte Auflage in effectvollem
Farbendruckumschlage.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S no.

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

1 Probeexemplar 1 M 80 bar.

☛ Diese Schrift wird gerade jetzt bei Erscheinen der Mackenzie'schen Broschüre neues Aufsehen erregen.

☛ Durch Ausstellung im Schaufenster neben dem Bericht der deutschen Aerzte und der Mackenzie'schen Schrift lässt sich leicht eine grosse Anzahl absetzen.

St. Gallen, Oktober 1888.

F. Hasselbrink

Nachf. v. Altwegg-Weber.